

Mannheim

Mannheim von Morgen



Projektinfos

Projektstandort

Mannheim in Baden-Württemberg

Hintergrund

Mannheim von morgen ist ein Stadtplan für ein nachhaltiges Leben und sinnvolles Engagement. Die wichtigsten Initiativen und Unternehmen des Alltags, die sich für unsere Mitwelt, Mitmenschen und ein schönes Miteinander einsetzen, wurden von der Transition Town-Initiative besucht und auf einer Karte verortet.

Detaillierte Beschreibung

In Mannheim gibt es auf den ersten Blick nichts Nachhaltiges. Aber häufig sind es die kleinen

Initiativen und alternativen Unternehmen, die im kommerziell geprägten Stadtbild nicht auffallen aber den wachsenden Umwelt- und Wirtschaftskrisen etwas entgegensetzen.

Ziel: „Mannheim von morgen“ erhöht die Sichtbarkeit der guten Initiativen und fördert die Zusammenarbeit im bunten Feld der gesellschaftlichen Transformation durch lokale Veranstaltungen und freier online-kollaborations Software.

Der Verein brauchte etwa zwei Monate zur Erstellung und Verbreitung des Stadtplans:

Meilensteine:

- - Kartieren und nachhaltige Orte besuchen (1,5 Monate)
- Auswahl für die Karte treffen (2 Tage)
- Karte designen (mit Qgis-Software) (2 Tage)
- Verteilen in allen Geschäften (5 Tage)
- Forum von morgen zur Bekanntmachung (5 Tag inkl. Vorbereitung)

Zeitlicher Rahmen

Aktionszeitraum 2 bis 5 Monate



Akteure & Steuerung

- Nachhaltigkeitsabteilung der Stadt (Finanzierte 2000 €, Verteilt die Karte an alle Neubürger und Touristen, keine Inhaltliche Einmischung)
- Green Office der Uni Mannheim (Verbreitung an der Uni)
- Studierende der Transition-Town Mannheim (inhaltliche Gestaltung)
- Jede Menge kleiner lokaler Initiativen
- Mitglied bei Ideen³ e.V. und im Wandelbündnis.org

Kosten & Unterstützungsmöglichkeiten

Wie kann die Kommune das Projekt unterstützen? ? Druckkosten tragen, an Neubürger und Touristen verteilen und in der offiziellen Nachhaltigkeitsstrategie bewerben.

Fördermittel & Sponsoring

2000 € von der Stadtverwaltung und etwa 500 € Spenden von Bürger*innen und Initiativen.

Erfahrungen

Was lief gut? Was sind die Erfolgsfaktoren?

Die Stadt war sehr offen und unterstützend. Mannheimer Nachhaltigkeitsszene war an dem Vernetzungsimpuls sehr interessiert. Uni konnte die Karten schnell verteilen. Unternehmen haben die Karten gerne ausgelegt.

Was lief weniger gut? Was sind Hindernisse?

Anfangs wurde der Verein von den Unternehmen ignoriert, sie aktualisieren ihre Beiträge nicht selbst. Unternehmen beteiligen sich erst jetzt bei der 2. Version finanziell.

Was am Projekt / Vorhaben ist "Next Practice"?

Kommunen brauchen einen integralen Wandel. Die Stadt alleine kann genauso wenig erreichen, wie einzelne NGOs, einzelne Schulen und einzelne Unternehmen. Die Karte bringt sie alle zusammen, im Idealfall begleitet mit einer Schülerprojektwoche an einer örtlichen Schule, sodass ein lokaler Resonanzraum für Veränderung entsteht, an dem alle Akteure mitgestalten. Community Entrepreneurship nennen wir den neuen Ansatz, wo die Potentiale der gesamte Region gemeinsam gehoben werden.

Übertragbarkeit

Ja, es gibt inzwischen mit Darmstadt, Lörrach, Hamburg und Neukölln weitere lokale Papierkarten. 40 weitere Städte wurden bereits online von ehrenamtlichen kartiert und müssen nur noch gedruckt werden.

Das Karte von morgen Team unterstützt und berät jede Kommune umfassend. Tipp: Die Hintergrundkarte ist das entscheidende (schlicht, übersichtlich, weniger Details als ein Stadtplan) ? Am

besten mit Pressehäusern sprechen.

Kontakt

Ideen³ e.V. // Karte von morgen

Transitiontown Initiative Mannheim

Helmut Wolman

Telefon: 01573-4448245

E-Mail: Helmut@bildungsagenten.com

Website: <http://transition-mannheim.org/p/karte>

Weiterführende Informationen

<http://kartevonmorgen.org/>

<http://blog.vonmorgen.org/>



Allianz für
Beteiligung

Die Initiative „Allianz für Beteiligung e.V.“ ist ein Netzwerk für Baden-Württemberg, das sich für die Stärkung von Zivilgesellschaft und Bürger*innenbeteiligung einsetzt. Die Allianz entwickelt Maßnahmen, um die Beteiligung von Bürger*innen in Baden-Württemberg nachhaltig zu verankern. Die Arbeit des Netzwerks umfasst Bildungsangebote, Veranstaltungen und Förderprogramme zum Thema Bürger*innenbeteiligung.

<https://allianz-fuer-beteiligung.de/>



Die Homepage des LBE (Landesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement Bayern) stellt Literatur und Studien zu verschiedenen Aspekten des bürgerschaftlichen Engagement bereit.

<https://www.lbe.bayern.de/>



Die Regionalen Netzstellen Nachhaltigkeitsstrategie Süd (RENN.süd) stellen auf ihrer Homepage ein breites Angebot an Informationsmaterialien zur Verfügung. Diese reichen von unterschiedlichen Themen wie dem fairen Fußball, bis hin zu Hinweisen zur Durchführung nachhaltiger Veranstaltungen.

